



LUTHER BAD

Marianne Luther, Günter Luther

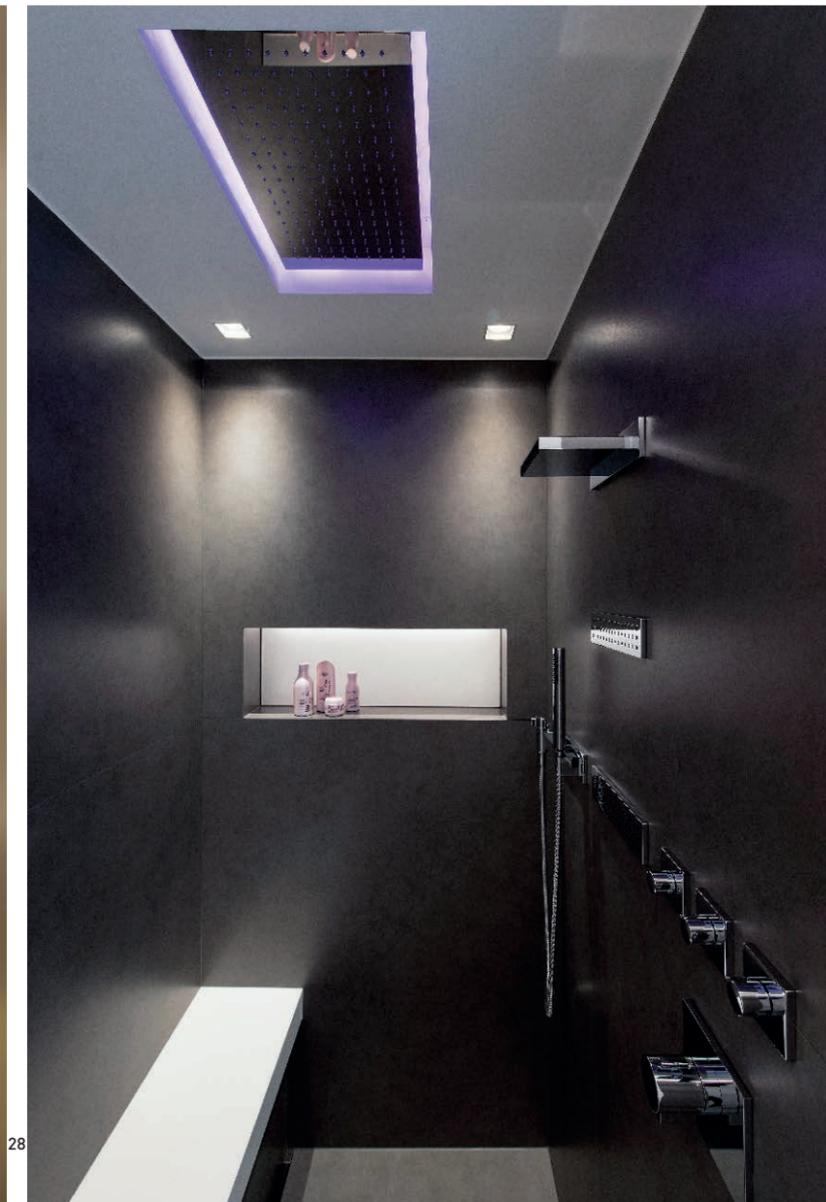
Badgestaltung mit höchstem Anspruch – dies ist das Credo von Marianne und Günter Luther. Seit nunmehr 51 Jahren treten sie stets im Team auf. Deren oberste Maxime ist es, den Kunden einzubinden und dabei maximale Flexibilität zu bewahren. Ihre Dienstleistung bieten beide gemeinsam als auch einzeln an: Marianne Luther widmet sich mit *LUTHER BAD* der kreativen Ausstattung mit hochwertigen Accessoires, Frottierware sowie Bett- und Tischwäsche. Mit ihrem Konzept „HomeService“ bietet sie die bequemste Art des Shoppens an: Nach vorhergehender Abstimmung findet der Besuch mit einem ausgewählten Sortiment beim Kunden statt, dort, wo die Produkte benötigt werden. So kann er deren Wirkung erleben und entscheiden, ob Form oder Farbe seinen Wünschen entspricht. Günter Luther entwirft, konzeptioniert und visualisiert als freiberuflicher Badplaner individuelle Wohlfühl-Räume. Ohne Showroom erfolgt in beiden Bereichen die Bestandsaufnahme bei dem Kunden vor Ort. Während jeder 3D-Visualisierung ein intensiver Informationsaustausch vorausgeht, erfolgt die Umsetzung in Kooperation mit professionellen Partnern.

Bathroom design of the highest standard, this is the credo of Marianne and Günter Luther. For 51 years they have always worked as a team. Their top priority is to involve the customer while maintaining maximum flexibility. They offer their services together as well as individually: Marianne Luther dedicates herself with *LUTHER BAD* to creative furnishing with high-quality accessories, towelling as well as bed and table linen. With her "Home Service" concept, she offers the most convenient way of shopping: after prior coordination, the visit with a selected assortment takes place at the customer's home, where the products are needed. In this way, he can experience their effect and decide whether the shape or colour meets his wishes. As a freelance bathroom planner, Günter Luther designs, conceptualises and visualises individual feel-good spaces. Without a showroom, both areas are assessed on site at the customer's premises. While each 3D visualisation is preceded by an intensive exchange of information, the implementation is carried out in cooperation with professional partners.



PROJEKT "KÖLN"

Ob Dusche, Gäste-Bad oder aber ein geräumiges Badezimmer – das jeweilige Grundkonzept ist nicht nur eine Stilfrage des Kunden. Bereits bei der virtuellen 3D-Planung am Computer wird es detailliert durchdacht. So wird das Anforderungsprofil des Kunden bestmöglich umgesetzt und darüber hinaus der zur Verfügung stehenden Raum optimal ausgenutzt. Während der Planungsphase wird bereits darauf geachtet, dass angemessene Materialien zum Einsatz kommen. Auch das Zusammenspiel von Farben, Formen und Lichtelementen findet zu diesem Zeitpunkt besondere Berücksichtigung. Bei der Auswahl und Anordnung der einzelnen Objekte wie Badewanne, Waschtisch oder Armaturen steht nicht nur die Funktionalität im Vordergrund. Es ist der besondere Fokus auf die damit verbundene Ästhetik, die ein ganzheitliches Konzept mit größtmöglicher Wohlfühlatmosphäre entstehen lässt.



PROJECT "COLOGNE"

Whether a shower, a guest bathroom or a spacious bathroom, the respective basic concept is not only a question of style for the customer. It is already thought through in detail during the virtual 3D planning on the computer. In this way, the customer's requirement profile is implemented in the best possible way and, in addition, the available space is optimally made use of. During the planning phase, care is taken to ensure that appropriate materials are used. The interplay of colours, shapes and lighting elements is also given special consideration at this stage. When selecting and arranging the individual objects such as the bathtub, washbasin or fittings, the focus is not only on functionality. It is the special focus on the associated aesthetics that creates a holistic concept with the greatest possible feel-good atmosphere.

PROJEKT "EIFEL"

In diesem Projekt kommen erstmals selbst konzipierte Badmodule zum Einsatz. Mit diesem Konzept lassen sich komplette Räume modular und dennoch individuell gestalten. Das Besondere daran ist die präzise Vorfertigung der einzelnen Elemente. Der Installationsaufwand vor Ort wird somit auf ein Minimum reduziert. Alle Elemente fügen sich harmonisch in den Raum ein. Sowohl der Dachschräge als auch dem großen, bodentiefen Fenster mit dem damit verbundenen Lichteinfall wurde Beachtung geschenkt. Die zeitlose, ovale Badewanne unterhalb der Dachschräge ist optimal in den Raum eingefügt und ermöglicht eine unkomplizierte Nutzung. Durch ihre Form wird ein fließender Übergang zu den Bodenfliesen geschaffen. Die Duscheinheit inklusive Regendusche wurde bei der Planung gegenüber platziert. Die offene Glaseinfassung der Duscheinheit bewahrt die Großzügigkeit des Raumes. Das Doppelwaschbecken wird individuellen Ansprüchen gerecht. Die Dachschräge oberhalb dieser Einheit schränkt die Möglichkeiten für einen Spiegel stark ein. Der mittig platzierte und zu beiden Seiten schwenkbare Spiegel bietet hierfür die optimale Lösung.

"EIFEL" PROJECT

In this project, self-designed bathroom modules are used for the first time. With this concept, complete rooms can be designed modularly and yet individually. The special feature is the precise prefabrication of the individual elements. The installation effort on site is thus reduced to a minimum. All elements fit harmoniously into the room. Attention was paid to both the sloping roof and the large, floor-to-ceiling window with its associated incidence of light. The timeless, oval bathtub below the sloping roof is optimally integrated into the room and enabling an easy use. Its shape creates a flowing transition to the floor tiles. The shower unit including rain shower was placed opposite during the planning. The open glass enclosure of the shower unit preserves the spaciousness of the room. The double washbasin meets individual requirements. The sloping roof above this unit severely limits the possibilities for a mirror. The centrally placed mirror, which swivels to both sides, offers the optimal solution.



PROJEKT "DAMPF"

Das Besondere an dieser Visualisierung: Für einen Wellness-Tag ist keine lange Anfahrt notwendig – stattdessen kann die eigene Wohlfühl-Oase spontan zuhause genutzt werden. Bei diesem Projekt kann eine bereits vorhandene Dusche, unabhängig von ihrer Größe, durch ihren Umbau mit überschaubarem Aufwand zum Dampfbad aufgerüstet werden. Für dieses „Update“ ist kein zusätzlicher Raum erforderlich, da das neue Dampfbad in die bereits bestehende Situation integriert werden kann. Mit einigen technisch relevanten Umrüstungsmaßnahmen, wie beispielsweise der raumhohen Glasscheibe zwecks vollständigen Verschließens der Dampfzone beziehungsweise der Integration des Regenduschkopfes in den abgehängten Deckenbereich werden die Voraussetzungen für die Umrüstung geschaffen. Die Vielzahl bautechnischer Varianten von Dampferzeugern bietet Umrüstungsmöglichkeiten für fast alle räumlichen Verhältnisse – so kann das Traumbad Realität werden.



"STEAM" PROJECT

The special thing about this idea: no long journey is necessary for a wellness day, instead, one's own oasis of well-being can be enjoyed spontaneously at home. In this project, an already existing shower, regardless of its size, can be upgraded to a steam bath by converting it with manageable effort. No additional space is required for this "update", as the new steam bath can be integrated into the existing space. With a few technically relevant conversion measures, such as the room-high glass pane to completely close off the steam zone or the integration of the rain shower head into the suspended ceiling area, the conditions for the conversion are created. The large number of structural options of steam generators offers conversion options for almost all spatial conditions so the dream bathroom can become reality.



PROJEKT "NIEDERRHEIN"

Attraktion im Umbau des vorhandenen Raumes sind die speziellen Dachflächenfenster, die eine besondere Helligkeit verleihen. Der seitlich angebrachte Spiegel erstreckt sich über die gesamte Seitenwand und lässt interessante Einblicke zu. Sowohl oberhalb des Spiegels als auch unterhalb des Sideboards wurden zusätzliche Lichtquellen eingesetzt, die als Ergänzung zu den Deckenspots eine wohnliche Atmosphäre transportieren. Durch den vorhandenen Lichteinfall konnte bei der Farbauswahl der Fliesen auf einen zurückhaltenden grauen Farbton zurückgegriffen werden, ohne dass der Raum dunkel anmutet. Die Fliesen wurden sowohl für den Boden als auch auf der gesamten Seite der Dusche bis zur Deckenhöhe verwendet. Als Mittelpunkt und Blickfang dieser Einheit wurde eine freistehende Badewanne aus hochwertigem Material platziert. Farblich abgestimmte und funktionale Accessoires ergänzen das Gesamtkonzept optimal.



"NIEDERRHEIN" PROJECT

The attraction in the conversion of the existing room is the special skylight, which lends a special brightness. The mirror attached to the side extends over the entire side wall allowing interesting insights. Additional light sources were used both above the mirror and below the sideboard, complementing the ceiling spotlights to bring a homely atmosphere. Due to the existing incidence of light, it was possible to choose a restrained grey colour for the tiles without the room appearing dark. The tiles were used both for the floor and on the entire side of the shower up to ceiling height. A free-standing bathtub made of high-quality material was placed as the focal point and eye-catcher of this unit. Colour-coordinated and functional accessories suit the overall concept perfectly.